

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **45 (1996)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT

EINLEITUNG

DIE AUSGANGSLAGE	1
DER FORSCHUNGSSTAND	2

NIDWALDEN IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

DIE VERFASSUNGSKÄMPFE	5
NIDWALDEN IN DEN 1840ER JAHREN	8
Politische Strukturen und Machtträger	8
Wirtschaftliche und soziale Strukturen	13

NIDWALDEN UND DAS ENTSTEHEN DES SONDERBUNDES 1841–1845

DER AARGAUER KLOSTERSTREIT	15
Der Konfliktherd	15
Die Konferenz von Beckenried	18
Die «Erledigung» der Klosterfrage	19
DIE REAKTION DES KATHOLISCHEN LAGERS	21
Die Konferenz vom 13./14. September 1843	21
Der Beschluss vom 4. Dezember 1843	25
Massnahmen gegen die Presse	30
DIE FREISCHARENZÜGE	
Die Ereignisse des Jahres 1844	33
<i>Die Unruhen im Wallis 33 – Die Berufung der Jesuiten nach Luzern 35</i>	
Der erste Freischarenzug	37
<i>Der Umsturzversuch vom 8. Dezember 1844 37 – Erhaltene Wachsamkeit 39</i>	
Der zweite Freischarenzug	41
<i>Abwehrmassnahmen 41 – Das Eingreifen der Nidwaldner Truppen 46</i>	

Die Folgen der Freischarenzüge	52
<i>Das eidgenössische Kommando Zelgers 52 – Reaktionen auf den Schock der Freischarenzüge 54</i>	
DIE GRÜNDUNG DES SONDERBUNDES	56
Engere Zusammenarbeit	56
Der formelle Bündnisschluss	60
DER SONDERBUNDSFELDZUG	
NIDWALDEN IN DER ORGANISATION DES SONDERBUNDES	62
Nidwaldens Kontakte zum Ausland	62
Die Entdeckung des Sonderbundes	64
Die Arbeit des siebenörtigen Kriegsrates	66
Die Organisation der Nidwaldner Truppen	69
KRIEGSVORBEREITUNGEN	72
Die Sommertagsatzung 1847	72
<i>Die Auflösung des Sonderbundes 72 – Weitergehende Beschlüsse 76</i>	
Die Herbsttagsatzung 1847	79
Kriegsbereitschaft	81
<i>Abschottung nach aussen 81 – Die Stimmung im Volk 83</i>	
DIE ROLLE DER NIDWALDNER TRUPPEN	86
Die Mobilmachungsphase	86
Die Kriegshandlungen	90
<i>Die zweite Landwehr und der Zug ins Tessin 90 – Der Ausfall ins Freiamt 97 – Die Frage der ausländischen Intervention 103 – Die Entscheidung bei Gisikon und Meierskappel 108</i>	
DIE KAPITULATION	115
Der Rückzug des siebenörtigen Kriegsrates	115
Die Kapitulationsverhandlungen	118
DIE FOLGEN DER NIEDERLAGE	
DIE ROLLE DER EIDGENÖSSISCHEN REPRÄSENTANTEN	124
Das Verhältnis zu den Besatzungstruppen	124
Vorschläge für eine grundlegende Änderung	126
Beibehaltung der alten Verhältnisse	131

<i>Inhalt</i>	IX
DIE BEWÄLTIGUNG DER KRIEGSFOLGEN	137
Die Begleichung der Kriegskosten	137
Kontroverse um die Auslieferung von Kriegsrat Zelger	141
NIDWALDEN UND DIE BUNDESREVISION VON 1848	143
Die Teilnahme an den Revisionsverhandlungen	143
Die Ablehnung der neuen Verfassung	148
<i>Agitation gegen den Verfassungsentwurf 148 – Die entscheidenden Landsgemeinden 151</i>	
NIDWALDEN IM NEUEN BUNDESSTAAT	160
Die Revision der Kantonsverfassung	160
<i>Die Bestellung des Verfassungsrates 160 – Die Ausarbeitung und Genehmigung der Verfassung 165</i>	
Erste Bewährungsproben und Beharrungsvermögen	172
<i>Truppen im Dienst der Eidgenossenschaft 172 – Das «Wunder» von Buochs 174</i>	
SCHLUSSBETRACHTUNG	176
ZUSAMMENFASSUNG	176
WEITERGEHENDE UNTERSUCHUNGEN	178
ANHANG	180
PERSONENVERZEICHNIS	180
BIBLIOGRAPHIE	187
Ungedruckte Quellen	187
Gedruckte Quellen	190
Zeitungen	193
Darstellungen	194

